

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/033
öffentlich		
Datum 22.04.2009	Aktenzeichen IV.2.2	Federführend: Frau Mellinger

Betreff

Aktualisierung des Leitbildes für Ahrensburg sowie der strategischen Ziele für die Entwicklung der Stadt
- Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt -

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Finanzausschuss	28.04.2009	
Bau- und Planungsausschuss	06.05.2009	
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	07.05.2009	
Sozialausschuss	12.05.2009	
Umweltausschuss	13.05.2009	
Hauptausschuss	22.06.2009	

Beschlussvorschlag:

1. Die Fachausschüsse nehmen Stellung zu den Zielen (Anlage 1), die in ihrer Zuständigkeit stehen.
2. Die Fachausschüsse nehmen Stellung zu den Empfehlungen und Projekten aus der Zukunftswerkstatt (Anlage 2).

Sachverhalt:

Die folgende Vorlage basiert auf den Inhalten der Vorlage 2009/007. Aufgrund der Beratungen der Ausschüsse am 18.02.2009 und am 23.03.2009 wurden einige Aspekte erläuternd hinzugefügt. Die Ergänzungen sind fett markiert.

Die Stadt Ahrensburg plant die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP). Im Vorfeld dieses Planungsprozesses wird ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet, worin die Ziele für die zukünftige Stadtentwicklung, Entwicklungsschritte und Handlungsprioritäten definiert sind. Das ISEK ist außerdem ein wesentliches Instrument bei der Neuausrichtung der Förderung durch das Land Schleswig-Holstein. Das heißt, das ISEK ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Bewilligung von Fördergeldern für städtische Schlüsselvorbaben, die von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Stadt Ahrensburg sind und die einer besonderen Unterstützung durch das Land bedürfen, wie z.B. aktuell das Realisierungskonzept „Schlosspark, Aue, Innenstadt“ in seinen Teilprojekten.

Am 25. Juni 2007 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, das Verfahren zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes durch die Zukunftswerkstatt einzuleiten.

Die Zukunftswerkstatt nimmt damit die Funktion der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Aufstellungsverfahren - gemäß § 3, Abs. 1 Baugesetzbuch - ein. Anlage 5 verdeutlicht den inhaltlichen und prozessualen Zusammenhang zwischen der Zukunftswerkstatt dem ISEK und dem FNP.

Prozessverlauf

Der Hauptausschuss entschied in seiner Sitzung am 01. Oktober 2007, vor dem Aufstellungsbeschluss für das FNP-Verfahren den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Vorstellungen zu äußern, wie sich die Stadt Ahrensburg in den nächsten 20 Jahren entwickeln könnte. In Form der Zukunftswerkstatt Ahrensburg sollten gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung erarbeitet und Handlungsschwerpunkte, mögliche Schlüsselprojekte sowie weitere Untersuchungsbedarfe benannt werden.

Der Prozess der Zukunftswerkstatt sollte relativ kompakt gehalten werden, um das Interesse und die Bereitschaft zur Mitgestaltung der beteiligten Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Das „Institut Raum & Energie“ wurde als zu beauftragendes Moderationsteam für die Zukunftswerkstatt vom Hauptausschuss im Dezember 2007 ausgewählt.

Seit Januar 2008 unterstützt ein ausgewähltes Planerteam (Büro Düsterhöft, BPW Hamburg, BulwienGesa AG) den Prozess und erarbeitet anschließend das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Das Büro „urbanus GbR“ begleitet die Zukunftswerkstatt für den verkehrsplanerischen Bereich.

Die Einbeziehung der Fachplaner von Anbeginn des Prozesses diente einerseits dazu, die notwendigen Informationen und Datengrundlagen zu analysieren, die Bestandsaufnahme aufzubereiten und den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Zum anderen konnten die Planer gleichzeitig die Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in ihre Überlegungen für das Strukturkonzept mit einbeziehen.

Für die Erarbeitung der Bestandsaufnahme, der Analysen und der Entwicklungstrends informierten sich die Planer in kleineren Expertenrunden (Wirtschaft; Soziales; Wohnen) über die aktuelle Situation und deren Einschätzungen zur weiteren Entwicklung.

Die Daten sowie die Trendfortschreibungen im Rahmen der Bevölkerungs- und Wohnungsbedarfsprognose sind im Ergebnisbericht der Zukunftswerkstatt (Anlage 2 aus Vorlage 2009/007) zusammenfassend dargestellt (siehe auch Anlage 6 aus Vorlage 2009/007).

Bereits zu Beginn der Zukunftswerkstatt wurde deutlich, dass das Thema Verkehr von hoher Brisanz ist. Aufgrund des starken Interesses vieler Zukunftswerkstatt-Teilnehmer entschieden die Beteiligten, das Thema in zwei separaten Veranstaltungen zu diskutieren und zu bearbeiten. In Anlage 2 aus Vorlage 2009/007 sind die grundlegenden Aussagen zur aktuellen Verkehrssituation dargestellt.

Obwohl die Zukunftswerkstatt anstrebte, viele unterschiedliche Bevölkerungs- und Altersgruppen zur Beteiligung an diesem Planungsprozess zu motivieren, gelang es nur ungenügend, besonders Jugendliche und die jüngere Bevölkerung zu beteiligen. Am 27. September fand deshalb eine Jugend-Zukunftswerkstatt statt, bei der die teilnehmenden Jugendlichen ihre Themen diskutierten, Projektideen erarbeiteten und die Ergebnisse auf der 3. Zukunftswerkstatt vorstellten.

Informationen über die einzelnen Veranstaltungen - Termine, Inhalte, Ergebnisse - sind im Ergebnisbericht der Zukunftswerkstatt (Anlage 2 aus Vorlage 2009/007) sowie im Internet www.zukunftswerkstatt-ahrensburg.de zu finden.

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt

Der Ergebnisbericht zur Zukunftswerkstatt Ahrensburg stellt in anschaulicher Form den Anlass und das Ziel sowie den Verlauf und die Resultate der Zukunftswerkstatt dar. Die Ergebnisse sind in die grundsätzlichen Ziele der Stadtentwicklung und in die weiterführenden Handlungsempfehlungen an die Politik und Projektvorschläge gegliedert.

Die Grundsatzziele (siehe auch Anlage 3 aus Vorlage 2009/007), denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Zukunftswerkstatt zugestimmt haben, lauten:

- Grundsatzziel 1: Moderates und qualitatives Wachstum
- Grundsatzziel 2: Starkes Mittelzentrum
- Grundsatzziel 3: Weiterentwicklung von Stadtstruktur, Lebensqualität und Identität

Die Grundsatzziele stellen das Fundament für die Fachplanung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes dar.

Hierbei sei auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.08.2005 (Anlage 7) hingewiesen, in dem das Leitbild sowie die strategischen Ziele für Ahrensburg beschlossen wurden.

Die in Anlage 2 dargestellten Empfehlungen bzw. Projektideen, die von den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt entwickelt wurden, sind gemäß den Grundsatzzielen gegliedert. Die ergänzenden oder abweichenden Empfehlungen der Fachplaner sind entsprechend beige-fügt und teilweise durch die Anlagen näher erläutert. **Zu den in Anlage 3 aufgelisteten konkreten Projektvorschlägen aus der Zukunftswerkstatt, schlägt die Verwaltung erste Umsetzungsschritte vor und benennt mögliche Realisierungszeiträume.**

Das Ergebnis aus den o.g. Grundsatzzielen, den in den Werkstätten erarbeiteten Empfehlungen und Projektideen sowie den Konzeptvorschlägen der Fachplaner ist in dem Strukturkonzept (Anlage 10 aus Vorlage 2009/007) zusammengefügt und inhaltlich abgestimmt.

Weiteres Vorgehen (Anlage 4):

Am 18. Februar 2009 wurden die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt - einschließlich der Kernaussagen zur Wohnraumversorgung sowie den aus den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten Vorschläge der Planer - dem Hauptausschuss, dem Bau- und Planungsausschuss und dem Umweltausschuss vorgestellt.

Im Rahmen von zwei Gesprächsrunden mit Frau Fahrenkrug (Raum & Energie), Frau Düsterhöft (Büro Düsterhöft) und Herrn Jochumsen (bpw Hamburg) hat sich die Selbstverwaltung intensiv mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt und den Vorschlägen der Planer auseinandergesetzt.

Am 23. März 2009 entschied der Hauptausschuss über das weitere Vorgehen und den zeitlichen Ablauf. Demnach sind die Fachausschüsse bis zum 10. Juni 2009 aufgefordert, eine Stellungnahme zu den in ihrer Zuständigkeit liegenden Zielen (Anlage 1 und 2) an den Hauptausschuss abzugeben. Ein Beschluss der Ziele und Grundsätze als Grundlage für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) kann dann in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2009 erfolgen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Sitzungstermine sowie weitere Veranstaltungen bzgl. der Zukunftswerkstatt durch die Presse, das Internet und den Verteiler der Zukunftswerkstatt informiert und dazu eingeladen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Grundsatzziele (einschl. Zuständigkeiten der Fachausschüsse)
- Anlage 2: Weitere abgestimmte Empfehlungen und Projekte (einschl. Zuständigkeiten der Fachausschüsse)
- Anlage 3: Projektliste mit ersten Umsetzungsschritten
- Anlage 4: Weiteres Vorgehen - Zeitplan
- Anlage 5: Verfahrensschritte ZUKU – ISEK – FNP (aus Beschlussvorlage 2007/049, STVV 25.06.2007)
- Anlage 6: Zeitplan Zukunftswerkstatt (aus Beschlussvorlage 2008/028, HA 18.02.2008)
- Anlage 7: Leitbild für Ahrensburg (beschlossener HA-Antrag, STVV 29.08.2005)